

Luftsportverband SH

On Air: Die Power Girls und der Traum vom Fliegen

Sie teilen den Traum vom Fliegen – die Frauen der Imagekampagne des Luftsportverbands Schleswig-Holstein. Power Girls, himmlische Weiber oder fliegende Amazonas - grenzenlos, allein, frei. Sie haben ihren Traum verwirklicht - und jetzt engagieren sie sich, weiblichen Fliegernachwuchs in Schleswig-Holstein zu gewinnen.

Die Luftsportvereine haben seit Jahren mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Deshalb hat der Luftsportverband Schleswig-Holstein die Initiative ergriffen und ist in die Luft gegangen: „Lecker machen“ – unter diesem Stichwort wirbt der Verband um Nachwuchs in allen Alters- und Berufsgruppen, denn der Traum vom Fliegen ist zum Greifen nah. Wie nah, dies verdeutlichen die Power-Girls. Die 15 Frauen aus sämtlichen Sparten des Luftsports haben sich in diesem Jahr intensiv dem Ziel gewidmet, Fußgängerinnen den Traum vom Motorfliegen, Segelfliegen oder Fallschirmspringen näher zu bringen, das Vorurteil der Männerdomäne zu entkräften und Frauen neugierig aufs Fliegen zu machen. Und dass es klappt, hat der bisherige Erfolg der Kampagne gezeigt:

Nach eingehender Vorbereitung der bunt gemischten Frauengruppe zwischen 16 und 60 Jahren war es soweit – die Power Girls konnten in die Luft gehen – oder on air, wie es im Journalisten- und Radiojargon heißt. Als Startschuss für die Imagekampagne hatten die fliegenden Amazonas die Presse zu einem Fliegerwochenende nach Kiel eingeladen. Ein abwechslungsreiches Programm, begeisterte Reporterinnen und eine ausführliche Berichterstattung in unterschiedlichen Medien waren die Folge – „sie“ hatte(n) angebissen und Geschmack gefunden. Der Traum



Neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit: Das Fliegerwochenende in Kiel war Teil der Imagekampagne des Luftsportverbandes SH.

vom Fliegen – er ist wahr geworden. Doch die fliegerische Mission der Power Girls ist noch nicht beendet – dank des Medieninteresses wird die erfolgreich begonnene Medienarbeit der fliegenden Frauen weiter fortgesetzt – von allen Girls mit vereinter Power. Jede der fliegenden Amazonas vermittelt den Traum vom Fliegen weiter – mit Frauenflugtagen auf Vereinsebene und der hoffentlich dazugehörigen medialen Aufmerksamkeit.

Und wie viel Power die Girls haben, zeigt auch das Interesse einer deutschen Frauenzeitschrift an einer Serie über die Flucht aus dem Alltag in den Himmel über uns.

Leonie Beyer/LVSH

SHFV

Sanierung der Verbandssportschule in Bad Malente

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) erhält für die energetische Sanierung seiner Verbandssportschule in Bad Malente (Kreis Ostholstein) einen Zuschuss in Höhe von 215.000 Euro aus Mitteln des Konjunkturpakets II. Wie das Innenministerium mitteilte, soll das Geld für die Sanierung der Fassade und des Verbindungsbaus eingesetzt werden. Das Geld steht ferner für den Dachaufbau des Wohnhauses sowie für den Bau einer Solaranlage auf dem Haupthaus zur Verfügung.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 215.000 Euro setzt sich zusammen aus rund 161.000 Euro an Bundesmitteln und 54.000 Euro an Landesmitteln. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband muss sich an der Förderung mit eigenen Mitteln nicht beteiligen. Ansonsten ist beim Konjunkturpaket üblich, dass der Empfänger ein Viertel der Fördersumme selbst aufbringt. Das Innenministerium begründete die so genannte Vollfinanzierung durch Bund und Land mit der herausragenden Bedeutung der Verbandssportschule als renommiertes Aus- und Fortbildungszentrum, das sich über die Grenzen des Landes hinaus einen Namen gemacht habe.

Pressestelle des Innenministeriums

Rhönrad und vieles mehr:

Challenge am 28. November in Flensburg

Dieses Event wird erstmalig am **28. November 2009** in der Flensburger Fördehalle vom TSB Flensburg, dem Rhönrad e.V. und dem dänischen Partner Dybbøl Idræts & Ungdomsforening, Gymnastik präsentiert. Die Challenge verspricht im Tagesprogramm einen spannenden Wettbewerb mit heimischen und internationalen Showgruppen aus den Bereichen Turnen, Tanzen, Gymnastik, Rhönrad, Artistik, Akrobatik, Einrad und Cheerleading. Ab 19 Uhr zeigen sich die „Top Ten“, ausgewählt aus dem Tagesprogramm, in der Abendgala. Der Eintritt ist kostenlos. Die Veranstaltung wird über die Kulturbrücke Sønderjylland-Schleswig als EU-Projekt gefördert. Jo Russer, Projektleiter des Rendezvous, verspricht einen spannenden und unterhaltsamen Abend, ähnlich wie bei seinen bisherigen Events „Spektakulum der Artistik“. Die Zuschauer können Showgruppen aus der Region und dem benachbarten Sønderjylland erleben. Mindestens 22 Gruppen werden am Start sein. Die meisten Aktiven stellen der TSB Flensburg und die Tanzschule Waibl. Mit dabei sind u.a. der Rhönrad e.V., der Zirkus Mirakulix aus Husum, der TSV Kappeln, die dänischen Partner Dybbøl Idræts & Ungdomsforening und der TSV Friedrichsdorf-Busdorf.

Jo Russer